

Basel, 26. Januar 2021

10 Jahre UNESCO-Welterbe „Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen“

2021 feiert die Archäologie ein kleines Jubiläum. Vor zehn Jahren, am 27. Juni 2011, wurden die „Prähistorischen Pfahlbauten um die Alpen“ offiziell in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen: 111 Fundstellen in Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich, Slowenien und der Schweiz sind seither UNESCO-Welterbe, stellvertretend für die über 1000 bekannten Pfahlbaufundstellen aus der Jungsteinzeit und Bronzezeit. Anlässlich des Jubiläumjahres finden an vielen Orten rund um die Alpen deshalb spezielle Veranstaltungen statt.

Von den 111 Fundstellen des länderübergreifenden und seriellen Welterbes „Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen“ beheimatet die Schweiz 56, verteilt auf 15 Kantone. Sie liegen an kleinen und grossen Seen, einige auch in (ehemaligen) Mooren. Die feuchte Umgebung hat dafür gesorgt, dass die organischen Materialien, die von der Pfahlbauer-Kultur zeugen, aussergewöhnlich gut erhalten geblieben sind. Sie gewähren einen einmaligen Einblick in das Leben der frühen bäuerlichen Gesellschaften im Alpenraum.

„In einem Bohrkern aus dem Inkwilersee (SO, BE) zum Beispiel haben wir eine Haselnusschale gefunden. Diese sah so frisch aus, als ob die Nuss gestern, und nicht schon vor 3000 Jahren, vom Strauch gefallen und aufgesammelt worden wäre“, so Pierre Harb, derzeitiger Präsident der Swiss Coordination Group UNESCO Palafittes (SCG), die mit dem Management der Schweizer Fundstellen betraut ist.

Neben solch kleinen, alltäglichen Dingen, wie Nahrungsmitteln, Werkzeugen und Textilresten gibt es auch grössere Funde wie Dreschflügel und Wagenräder, oder auch rätselhafte Kultobjekte, wie die sogenannten Mondhörner, die für das bäuerliche Leben und für die damalige Gesellschaft wichtig waren.

Die greifbare Nähe zur Vergangenheit ist aber nicht das Einzige, was die Arbeit mit der Welterbestätte aussergewöhnlich macht. Auch in der Gegenwart bringt sie Menschen zusammen und wirkt über die Länder-, Kantons- und Fächergrenzen hinweg:



„So wie wir in der Schweiz kantonsübergreifend zusammenarbeiten, kommen wir auch in der International Coordination Group (ICG) regelmässig aus allen sechs Ländern zusammen“, erklärt Pierre Harb. „Hier koordinieren wir die internationalen Aktivitäten, tauschen uns über unsere Erfahrungen bei der Überwachung und Erhaltung der Fundstellen, über Forschungsprojekte oder über neue Ideen in der Vermittlung aus. Diese Treffen sind vielsprachig und bunt – auch wenn die letzten beiden aufgrund der aktuellen Corona-Situation nur virtuell stattgefunden haben.“

2021 finden anlässlich des Jubiläumsjahres an vielen Orten rund um die Alpen Veranstaltungen statt - an Seen und Moorufeln, auf Lehrpfaden und in Museen. Ein Überblick über gemeinsame Projekte aller sechs Länder sowie Hinweise auf weitere Aktivitäten finden sich auf der Webseite (<http://www.palafittes.org>). Noch bis zum 26. Juni 2021 werden zudem im „Countdown“ alle 111 Fundstellen der Welterbestätte vorgestellt. Die digitale Vitrine zeigt unter dem Motto „10 Jahre – 100 Geschichten“ Highlights und Alltagsobjekte aus mehr als 30 Museen.

Hintergrundinformationen

Für die Kandidatur der „Prähistorischen Pfahlbauten um die Alpen“ als UNESCO-Welterbe wirkte die Schweiz federführend. Seit ihrer Einschreibung in die Welterbeliste 2011 wird das Management der Welterbestätte von allen sechs beteiligten Ländern gemeinsam wahrgenommen. Um die Zusammenarbeit auf internationaler Ebene zu gewährleisten, wurde die International Coordination Group UNESCO Palafittes (ICG) ins Leben gerufen. In der Schweiz übernimmt der Verein Swiss Coordination Group UNESCO Palafittes (SCG) diese Aufgabe. In ihm sind die Vertreter der 15 beteiligten Kantone sowie je ein Vertreter des Bundesamts für Kultur und der Gesellschaft Archäologie Schweiz zusammengeschlossen. Die Arbeit der beiden Koordinationsgruppen wird durch das Sekretariat in Basel unterstützt, das Ansprechpartner für alle Fragen und Informationen rund um die Welterbestätte ist.



Weitere Informationen:

Weitere Informationen zum UNESCO-Welterbe „Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen“ finden Sie auf der zentralen Webseite www.palafittes.org und auf den Webseiten der unten aufgeführten Fachstellen.

Kontakt:

Sekretariat Swiss & International Coordination Group UNESCO Palafittes

www.palafittes.org

Barbara Fath, Geschäftsführerin

Email: info@palafittes.org

+41 61 261 30 91

Bundesamt für Kultur

Benoît Dubosson, Sektion Baukultur

Email: benoit.dubosson@bak.admin.ch

+41 58 465 95 39

<https://www.bak.admin.ch/bak/de/home.html>

Kanton Aargau

Thomas Doppler, Kantonsarchäologie

Email: thomas.doppler@ag.ch

+41 56 462 55 00

www.ag.ch/archaeologie

Kanton Bern

Regine Stapfer, Archäologischer Dienst

Email: regine.stapfer@be.ch

+41 31 636 68 84

www.be.ch/archaeologie

Kanton Freiburg

Reto Blumer, Amt für Archäologie

Email: reto.blumer@fr.ch

+41 26 305 82 00

<https://www.fr.ch/de/eksd/aafr>

Kanton Genf

Jean Terrier, Service cantonal d'archéologie

Email: jean.terrier@etat.ge.ch

+41 22 327 94 40

<https://www.ge.ch/dossier/archeologie-genevoise>



Kanton Luzern

Anna Kienholz, Kantonsarchäologie

E-Mail: anna.kienholz2@lu.ch

+41 228 65 95

<https://da.lu.ch/archaeologie>

Kanton Neuenburg

Sonia Wüthrich, OPAN, section archéologie

E-Mail: sonia.wuethrich@ne.ch

+41 32 889 69 10

<https://www.ne.ch/autorites/DJSC/SCNE/archeologie/Pages/accueil.aspx>

Kanton Nidwalden

Emil Weber, Fachstelle für Archäologie, Staatsarchiv

E-Mail: emil.weber@nw.ch

+41 41 618 51 51

<https://www.nw.ch/fsarchaeologie/1092>

Kanton Schaffhausen

Katharina Schächli, Kantonsarchäologie

E-Mail: katharina.schaeppli@ktsh.ch

+41 52 632 74 96

<https://sh.ch/CMS/Webseite/Kanton-Schaffhausen/Beh-rde/Verwaltung/Baudepartement/Amt-f-r-Denkmalpflege-und-Arch-ologie/Kantonsarch-ologie-3608-DE.html>

Kanton Schwyz

Ralf Jacober, archäologische Fachstelle, Staatsarchiv

Email: ralf.jacober@sz.ch

+41 41 819 20 65

<https://www.sz.ch/behoerden/staatskanzlei-departemente/bildungsdepartement/amt-fuer-kultur/archaeologie.html/72-416-387-380-2480-2532>

Kanton Solothurn

Pierre Harb, Kantonsarchäologie

E-Mail: pierre.harb@bd.so.ch

+41 32 627 25 77

<https://archaeologie.so.ch>

Kanton St. Gallen

Martin Schindler, Kantonsarchäologie

E-Mail: martin.schindler@sg.ch

+41 58 229 38 72

<https://www.sg.ch/kultur/archaeologie.html>



Organisation der
Vereinten Nationen für
Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Prähistorische Pfahlbauten
um die Alpen
Weiterbe seit 2011

Kanton Thurgau

Simone Benguerel, Amt für Archäologie

Email: simone.benguerel@tg.ch,

+41 58 345 60 80

<https://archaeologie.tg.ch/>

Kanton Waadt

Nicole Pousaz, Division Archéologie cantonale

Email: nicole.pousaz@vd.ch

+41 21 316 73 29

www.vd.ch/archeologie

Kanton Zürich

Beat Eberschweiler, Kantonsarchäologie

E-Mail: beat.eberschweiler@bd.zh.ch

+4143 259 69 00

<https://www.zh.ch/de/sport-kultur/kultur/kulturerbe/archaeologie.html>

Kanton Zug

Gishan F. Schaeren, Amt für Denkmalpflege und Archäologie

E-Mail: gishan.schaeren@zg.ch

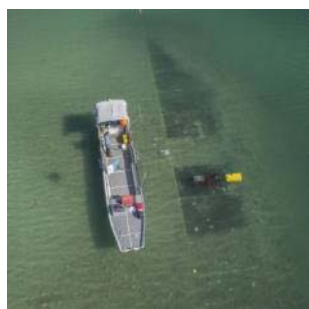
+41 41 728 28 58

<https://www.zg.ch/behoerden/direktion-des-innern/amt-fuer-denkmalpflege-und-archaeologie>



Bildmaterial

Das hier gezeigte Bildmaterial können Sie in druckfähiger Qualität unter info@palafittes.org anfordern.



Aargau



Bern



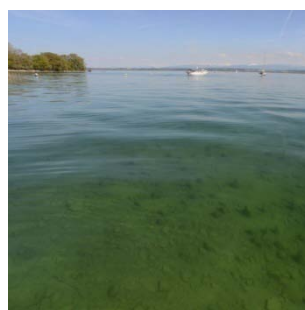
Freiburg



Genf



Luzern



Neuenburg



Nidwalden



Sankt Gallen



Schaffhausen



Solothurn



Schwyz



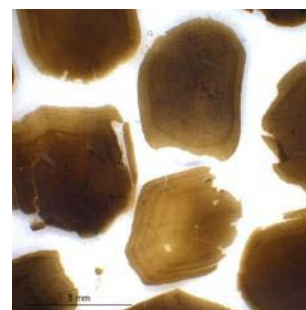
Thurgau



Waadt



Zürich



Zug



Organisation der
Vereinten Nationen für
Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Prähistorische Pfahlbauten
um die Alpen
Welterbe seit 2011